

## STOFFGEBIET/THESEN FÜR DIE MATURA\_2011

### Beurteilungskriterien

- Kenntnisse fachlich korrekt und fundiert erklären
- Begriffe korrekt verwenden
- Theorie und Praxis (eigene Erfahrungen) verknüpfen
- Schrittweise und logisch nachvollziehbar argumentieren
- Beispiele eigenständig und treffend wählen
- Denkmodelle kritisch reflektieren und beurteilen

### 1. Pädagogik (und Psychologie) als Wissenschaft - Grundlagen

Grundfragen der Pädagogik (und der Psychologie): Merkmale  
 Alltagstheorie vs. wissenschaftliche Theorie  
 Begriffe, Gegenstand und Methoden der Pädagogik  
 Theorie-Praxis-Problem  
 Verschiedene Definitionen von Erziehung (vgl. GUDJIONS)  
 Personalisation, Sozialisierung, Enkulturation  
 Aktueller Diskurs in der Pädagogik

- ☞ **Pädagogik als Wissenschaft, Hobmair Pädagogik, Kap. 1**
- ☞ **Grundlage und Aufgaben der Erziehung, Hobmair Pädagogik, Kap. 4**
- ☞ **Fallbeispiel Katja zur Magersucht / Ansätze in Praxis und Theorie**

### 2. Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung

Natur- und geistes-/sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen  
 Mensch als Geistes-, Sozial- und Kulturwesen  
 Pädagogische Anthropologie  
 Folgen fehlender Erziehung, Hospitalismus: l'enfant sauvage, Kaspar Hauser  
 Anlage-Umwelt-Thematik  
 Pädagogischer Optimismus / Pessimismus / Realismus

- ☞ **Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung, Hobmair Pädagogik, Kap. 2**
- ☞ **Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung, Hobmair Pädagogik, Kap.3**
- ☞ **Powerpoint-Präsentation**
- ☞ **Aktuelle Zeitungsartikel: z.B. „Hätschelkinder haben Eltern fest im Griff“, „Möchtest du vielleicht ins Bett“**

### 3. Erziehverhalten / Erziehungsziele / Erziehungsstile

Beziehung, Emotionalität und Erziehung (TAUSCH, TAUSCH; NOHL)  
 Erziehungsstile (LEWIN, BAUMRIND, MACOBY und MARTIN)  
 Pädagogische Mündigkeit als Erziehungsziel  
 Die Lösung des Strafproblems( H. BERNER)  
 Die helle Seite der Macht (R. HOFMANN)

- ☞ **Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit des Menschen mit Folgerung für die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung**
- ☞ **Erziehungsstile: Hobmair Pädagogik, Kap.7/8 und Powerpoint-Unterlagen**
- ☞ **Aktuelle Zeitungsartikel: z.B. „Möchtest du vielleicht ins Bett“**

### 4. Entwicklungspsychologie I: Kindheit

Gegenstand der Entwicklungspsychologie: Begriff und Ziele, Bedingungen  
 Theorien der Entwicklung: Theorie der kognitiven Entwicklung nach Piaget  
 Bedingungen der Entwicklung: Anlage, Umwelt, Selbststeuerung  
 Differenzierung – Integration  
 Entwicklung des Denkens  
 J. PIAGET: strukturgebende Theorie der kognitiven Entwicklung  
 Die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und Funktionen  
 Grundlagen / Begriffe: Adaptation: Assimilation, Akkommodation, kognitives Schema, Strukturen, Äquilibration  
 Sensusmotorische Intelligenz

Prä-operationales Denken  
 Konkret-operationales Denken  
 Formal-operatorisches Denken  
 Bedeutung der Theorie für die Erziehung

J. PIAGET und Kinderträume

H. ZULLIGER: Prälogisches Denken der Kinder

-  **H. ZULLIGER: „Heilende Kräfte im kindlichen Spiel“ (Ausschnitte)**
-  **Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Hobmair Psychologie, Kap. 6**
-  **Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen, Hobmair Psychologie, Kap. 7.2**

#### 5. Entwicklungspsychologie II und III: Jugend und Erwachsenenalter

Jugend: biologisch-medizinischer, psychologischer, soziokultureller Begriff

L. KOHLBERG: Moralische Entwicklung und moralische Sozialisation

Sechs Entwicklungsstufen

Dilemma-Diskussion

Pädagogische Konsequenzen, Würdigung

R. J. HAVIGHURST: acht Entwicklungsaufgaben des Jugendalters

E. H. ERIKSON: psychosoziale Persönlichkeitsentwicklung (vgl. P. MILLER)

Jugend und Gesellschaft – Perspektiven und Aufgaben der Jugendforschung (W. HORNSTEIN)

Erwachsenenalter / MYERS 189-211

-  **Dilemma-Texte zu L. KOHLBERG**
-  **Übersicht R. J. HAVIGHURST**
-  **Das Jugendalter, Hobmair Psychologie, Kap. 8.6**
-  **Ch. PFEIFFER: Jugend und Gewalt**
-  **W. HORNSTEIN: Jugendforschung**

#### 6. Entwicklung und Erziehung aus der Sicht der Psychoanalyse

##### Psychologie der Persönlichkeit I: FREUD

Biographie

Menschenbild der Psychoanalyse

Begrifflichkeit

Bewusstseinszustände

Fehlleistungen

Psychoanalytisches Setting

Traum\_ „Irmis Injektion“ – Auszüge aus der Traumdeutung FREUDs, Hintergrundtexte zum

Traum

Trieblehre: Lebens- und Todestrieb

Persönlichkeitsaufbau topologisches Modell bzw. Instanzenmodell (Es, Ich, Überich)

Umsetzung in die Pädagogik: Ich-Schwäche, Ich-Stärke

Abwehrmechanismen

Entwicklungsstufen der libido (oral, anal, phallisch, Latenz, genital)

Psychische Störungen: Triebfrustration, Fixierung, Regression

Würdigung und Kritik, Frage nach der Aktualität

-  **Erziehung aus psychoanalytischer Sicht, Hobmair Pädagogik, Kap. 5 / Psychotherapie, Hobmair Psychologie, Kap. 13.2.1.**
-  **Originaltexte und zusätzliches Material zum Traum**

#### 7. Psychologie der Persönlichkeit: Weiterentwicklung der Theorie von Freud

Persönlichkeitstheorien

C.G. JUNG: Individuation oder der Weg zum Selbst und A. ADLER: Individualpsychologie

Biographie, Hintergründe, Schlüsselbegriffe, Absetzung von FREUD

-  **AKAD I/2**

#### 8. Klinische Psychologie, Psychopathologie

Psychische Störungen als Gegenstand der klinischen Psychologie

Normal-abnormal, Angst

Einteilung psychischer Störungen  
 Theorien zur Entstehung psychischer Störungen, neurowissenschaftliche Erkenntnisse  
 Therapie und Beratung  
 Unterschiedliche Grundkonzepte der Psychotherapie  
 Unterlagen zum Film „Utopia Blues“

 **Neurowissenschaftliche Erkenntnisse aus: J. BAUER: Gedächtnis des Körpers.**  
 **Psychische Störungen, Beratung und Therapie, Hobmair Psych. Kap. 12**  
 **Unterlagen von D. HELL und J. ENDRASS, zur Manie und zur Depression**

#### 9. Lernen im Erziehungsprozess I und II: Konditionierungstheorien, Lernen am

##### Modell

J. WATSON / I. P. PAWLOW: Klassisches Konditionieren, Signallernen  
 Konditionieren erster und zweiter Ordnung  
 E. THORNDIKE: Operantes Konditionieren: Versuch und Irrtum  
 B.F. SKINNER: Operantes Konditionieren: Lernen durch Verstärkung  
 Auf- und Abbau von (un)erwünschten Verhaltensweisen  
 Lob und Strafe  
 Lernpsychologischer Erklärungsansatz in der Psychopathologie  
 A. BANDURA: Sozial kognitive Lerntheorie / Menschenbild  
 Phasen und Prozesse: Aneignungsphase, Ausführungsphase  
 Bedingungen des Modelllernens  
 Effekte des Modelllernens  
 Abgrenzung zum Behaviorismus

 **Erziehung aus lerntheoretischer Sicht, Hobmair Pädagogik, Kap. 6**  
 **Verhaltenstherapie, Hobmair Psychologie, Kap. 13.2.2**

#### 10. Sozialpsychologie

Autorität, Rolle, soziale Einflüsse und Prozesse, Majorität, Minorität u.ä. Begriffe  
 Attributionstheorie  
 Stanford-Experiment  
 Milgram-Experiment und Film „Das Experiment“  
 Hilfeleistungen

 **Film „Das Experiment“**  
 **Kopien aus ZIMBARDO und PPT-Präsentation**